MasterCrete PRI 5000

Einkomponentiger, polymermodifizierter, zementärer Korrosionsschutzmörtel für Bewehrungsstahl; zusätzlich als Haftbrücke für Reparaturmörtel einsetzbar

Produktbeschreibung

MasterCrete PRI 5000 ist ein einkomponentiger, polymermodifizierter, zementärer Passivierer mit hoher Haftung und Schutzwirkung gegen Korrosion von Bewehrungsstahl. MasterCrete PRI 5000 ist gemäß EN 1504-7 als Produkt zum Korrosionsschutz der Bewehrung klassifiziert.

Das Produkt wird mit Wasser angemischt und ergibt eine plastische, streichfähige Beschichtung, die mit Pinsel oder Bürste auf fachgerecht vorbereiteten Bewehrungsstahl aufgetragen wird.

MasterCrete PRI 5000 dient dem Schutz freigelegter Bewehrung vor korrosiven Einwirkungen im Rahmen von Betoninstandsetzungsarbeiten mit Produkten der MasterCrete-Linie.

Zusätzlich kann MasterCrete PRI 5000 als Haftbrücke zwischen vorbereitetem Betonuntergrund und nachfolgendem Reparaturmörtel eingesetzt werden.

Anwendungsbereiche

- Korrosionsschutz freigelegter Bewehrung vor der Reprofilierung mit Reparaturmörteln
- Passivierung von Bewehrungsstahl bei Betoninstandsetzungen
- Schutz von Bewehrung in Bereichen mit unzureichender Betondeckung
- Schutz von Bewehrung bei chloridbelastetem Beton oder in maritimen Umgebungen
- Einsatz, wenn nach dem Reinigen der Bewehrung der Reparaturmörtel nicht unmittelbar aufgebracht werden kann
- Haftbrücke zur Verbesserung des Verbundes zwischen vorbereitetem Betonuntergrund und Reparaturmörtel
- Haftbrücke zwischen altem und neuem Beton

Für Anwendungen, die hier nicht angeführt sind, kontaktieren Sie bitte ihren technischen Verkaufsberater.

Eigenschaften

- Einkomponentig, nur mit Wasser anzumischen
- Polymermodifiziert auf zementärer Basis
- Leicht zu verarbeiten und sehr gute Haftung auf fachgerecht vorbereitetem Stahl und Beton
- Schützt Bewehrungsstahl vor Korrosion
- Unterstützt die Wiederherstellung eines alkalischen Milieus im Bereich der Bewehrung
- Schnell überarbeitbar und gute Kompatibilität mit Reparaturmörteln der MasterCrete-Linie
- Auch als Haftbrücke einsetzbar
- Erhärtet auch in feuchten bzw. geschlossenen Bereichen
- Chromatarm
- CE-gekennzeichnet gemäß EN 1504-7

Untergrundvorbehandlung

Freiliegende Bewehrung ist vollständig von Betonresten, Rost, Staub, Öl, Fett und anderen haftungsmindernden Bestandteilen zu reinigen. Die Bewehrung ist vorzugsweise durch Sandstrahlen bzw. Strahlen vorzubereiten, bis Rost und lose Bestandteile vollständig entfernt sind. Als Orientierungswert ist mindestens ein Reinheitsgrad Sa 2 gemäß ISO 8501-1 / ISO 12944-4 einzuhalten, sofern projektbezogen keine höheren Anforderungen festgelegt sind.

Die Bewehrung ist rundum freizulegen und so vorzubereiten, dass MasterCrete PRI 5000 die gesamte Oberfläche gleichmäßig umschließen kann. Nach der Reinigung sind Staub und lose Partikel sorgfältig zu entfernen. Die vorbereitete Bewehrung ist zeitnah zu beschichten.

Der Betonuntergrund muss sauber, fest, tragfähig, offenporig, saugfähig und ausreichend rau sein. Nicht tragfähige Schichten und haftungsmindernde Bestandteile sind vollständig zu entfernen, insbesondere Zementschlämme, Staub, Öl und Fett, Altbeschichtungen, Schalöl- oder Trennmittelreste und Ähnliches.

MasterCrete PRI 5000

Einkomponentiger, polymermodifizierter, zementärer Korrosionsschutzmörtel für Bewehrungsstahl; zusätzlich als Haftbrücke für Reparaturmörtel einsetzbar

Der Untergrund ist mit geeigneten mechanischen Verfahren vorzubereiten, z. B. durch Sandstrahlen oder Druckwasserstrahlen. Verfahren, die den Untergrund durch starke Vibration oder Schlagbeanspruchung schädigen können, sind zu vermeiden. Bei Verwendung als Haftbrücke sollte die Haftzugfestigkeit des Betonuntergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Vornässen

Bei Verwendung als Haftbrücke ist der vorbereitete Betonuntergrund sorgfältig vorzunässen. Beim Auftrag muss der Betonuntergrund mattfeucht bzw. wassergesättigt und oberflächentrocken sein. Stehendes Wasser oder Wasseransammlungen sind zu vermeiden.

Bei Anwendung auf Bewehrungsstahl muss die Oberfläche sauber, staubfrei und frei von losen Bestandteilen sein.

Mischen

Nur unbeschädigte, original verschlossene Gebinde verwenden. Die erforderliche Menge sauberes, kühles Wasser in ein geeignetes Mischgefäß vorlegen. Anschließend MasterCrete PRI 5000 langsam zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk mit geeignetem Rührquirl mischen, bis eine homogene, cremige, plastische und klumpenfreie Konsistenz erreicht ist.

Nach einer kurzen Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz aufmischen. Die Wasserzugabe beträgt ca. 1 l je 5-kg-Gebinde. Die tatsächliche Wassermenge ist abhängig von der gewünschten Konsistenz und der Verarbeitungsart einzustellen. Die maximal zulässige Wassermenge darf nicht überschritten werden. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.

Verarbeitung

Als Bewehrungspassivierung wird MasterCrete PRI 5000 wird mit einem geeigneten Pinsel oder einer weichen Bürste auf den vorbereiteten Bewehrungsstahl aufgetragen.

Der Auftrag erfolgt in zwei Schichten. Die erste Schicht ist gleichmäßig und vollflächig auf die gesamte Oberfläche der Bewehrung aufzubringen. Die Bewehrung muss vollständig und lückenlos umschlossen sein. Die zweite Schicht kann nach ca. 2 Stunden aufgetragen werden und muss innerhalb von 24 Stunden nach der ersten Schicht erfolgen. Die Gesamtschichtdicke beider Schichten muss ca. 2 mm betragen.

Bei Verwendung als Haftbrücke wird MasterCrete PRI 5000 mit einer harten Bürste, einem Quast oder einem geeigneten Besen intensiv in den mattfeuchten Betonuntergrund eingebürstet. Der Reparaturmörtel ist frisch in frisch auf die noch frische Haftbrücke aufzubringen. Die Haftbrücke darf vor dem Auftrag des Reparaturmörtels nicht austrocknen. Die Verarbeitungszeit beträgt bei +20 °C ca. 30 Minuten. Große Flächen sind abschnittweise zu bearbeiten, damit eine frisch-in-frisch-Verarbeitung sichergestellt bleibt.

Nachbehandlung

Frisch appliziertes MasterCrete PRI 5000 ist bis zur ausreichenden Erhärtung vor Regen, Auswaschung, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind und zu raschem Austrocknen zu schützen.

Bei Verwendung als Haftbrücke darf das Material nicht antrocknen, bevor der Reparaturmörtel aufgebracht wird.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge und Mischgeräte sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. Erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

MasterCrete PRI 5000

Einkomponentiger, polymermodifizierter, zementärer Korrosionsschutzmörtel für Bewehrungsstahl; zusätzlich als Haftbrücke für Reparaturmörtel einsetzbar

Verbrauch

Als Bewehrungspassivierung beträgt der Verbrauch für eine Gesamtschichtdicke von ca. 2 mm ca. 0,08 kg/m für einen Bewehrungsdurchmesser von 8 mm und ca. 0,15 kg/m für einen Bewehrungsdurchmesser von 14 mm.

Als Haftbrücke beträgt der Verbrauch ca. 2,0 kg/m², je nach Rauigkeit und Profil des Untergrundes auch höher.

Die Verbrauchswerte sind Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch hängt von Bewehrungsdurchmesser, Oberflächenrauigkeit, Applikationsweise, Untergrundprofil und Baustellenbedingungen ab und ist objektbezogen zu ermitteln.

Verpackung

MasterCrete PRI 5000 ist in 5-kg-Gebinden erhältlich.

Lagerungsbedingungen

Trocken, kühl und vor Feuchtigkeit geschützt in der ungeöffneten Originalverpackung lagern. Dauerhafte Lagerung bei Temperaturen über +35 °C vermeiden. Bei sachgerechter Lagerung ist MasterCrete PRI 5000 12 Monate lagerfähig.

Handhabung und Transport

Für den Umgang mit diesem Produkt müssen die üblichen vorbeugenden Maßnahmen im Umgang mit chemischen Produkten beachtet werden.

Spezifische Sicherheitsinformationen zum Umgang und Transport dieses Produkts finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

Die Entsorgung des Produkts und seiner Verpackung muss gemäß den geltenden Gesetzen erfolgen und liegt in der Verantwortung des Endbesitzers des Produkts.

MasterCrete PRI 5000

Einkomponentiger, polymermodifizierter, zementärer Korrosionsschutzmörtel für Bewehrungsstahl; zusätzlich als Haftbrücke für Reparaturmörtel einsetzbar

Technische Daten			
Eigenschaft	Norm	Wert	Einheit
Chemische Basis	-	polymermodifizierter zementärer Mörtel	-
Farbe	-	grau bis hellgrau	-
Anmachwasser je 25 kg-Sack	-	ca. 0,2	l / kg Pulver
Frischmörteldichte	EN 1015-6	ca. 1,9	g/cm³
Pulvrerohdichte	EN 459-2	ca. 1,44	g/cm³
Verarbeitungszeit	bei +20 °C	ca. 90-120	min
Offene Zeit als Haftbrücke	bei +20 °C	ca. 30	min
Anwendungstemperatur	-	von +5 bis +35	°C
Verbrauch als Haftbrücke	-	ca. 2,0	kg/m²
Korrosionsschutz	EN 15183	bestanden	-
Ausziehwiderstand beschichteter Bewehrungsstäbe	EN 15184	bestanden	-
Haftzugfestigkeit auf Stahl: Nach 1 Tag: Nach 7 Tagen: Nach 28 Tagen:	EN 12188	 ≥ 1,0 ≥ 2,0 ≥ 3,5	N/mm²
Haftzugfestigkeit auf Beton:	EN 1542	> 2,0	N/mm²

Rechtlicher Hinweis

Dieses technische Datenblatt dient, wie unsere sonstigen technischen Hinweise und Auskünfte, lediglich zur Beschreibung der Beschaffenheit dieses Produktes, seiner Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten. Es hat aber nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften des Produktes oder dessen Eignung für einen Einsatzzweck zuzusichern, und die Beschreibung enthält auch keine vollständige Gebrauchsanweisung. Da wir uns Änderungen unserer technischen Datenblätter vorbehalten, obliegt es den Kunden, sicherzustellen, dass das jeweils aktuelle technische Datenblatt vorliegt. Aktuelle technische Datenblätter können in allen unseren Standorten angefordert werden oder von unserer Webseite www.master-builders-solutions.com/de-at, in der Kategorie "Produkte", per Download bezogen werden. Darüber hinaus gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Der Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar.